

# ROTSCHAF

## Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 4,50 M., vierteljährl. 13,50 M.; sonst durch Post monatl. 4,50 M., ohne Zustellungsgebühr.  
 Erscheint jeden Freitag nachmittags.  
 Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.  
 Anzeigenpreis: 60 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 250 Pf. für Retinae, anschließend an den dreizehnteiligen Zeitpreis.

**Bevollmächtigt:**  
 Halle (Saale), Burg 42-44,  
 Fernruf 1045.  
**Sprechzeit:** Nur werktags  
 von 12 bis 1 Uhr mittags.

### Gegarevolutionäre Pläne im Osten.

Die Krasnoven-Union verbreitet aufmerksames Belieben in Kruppenkonzentration in der Gegend von Rönneberg, die zu einem Einfall in Rußland bestimmt ist. Im einzelnen heißt es darin: Die Seele der Bewegung ist der russische Politiker Gutschkow, der überall in Europa Helfer für seine Zwecke sucht und unter anderem in Schweden von den dort wohnenden Russen, darunter einem Vertreter des Admirals Kollischs, eine Million erhielt. Das Freiwilligenkorps, das er zusammengedrückt hat, wird jetzt auf 60 000 Mann geschätzt. Hundstift sollen die zwei Heeren Vorkämpfer über Ostpreußen und Litauen unternehmen werden. In Ostpreußen ist man der Entlohnung der Räte mit großer Sorge entgegen, in ein Teil der Gutschkow-Truppe früher dem Heere Vermordeten angehört.

Es ist bekannt, daß trotz aller regierungsmäßigen Verbote fortgesetzte Versammlungen in allen Teilen Deutschlands vorgenommen werden. Die Versammlungen vollziehen sich unter verschiedenen Maskierungen. So erscheint es durchaus möglich, daß alle diese Versammlungen haben in den Händen der russischen Gegarevolutionäre, die sich schloßverhändig der Militärischen Kräfte und reaktionäre verbündet haben, zusammenfassen. Daß sich diese Versammlungen, ist gewiß. Es fragt sich nur, ob man die Kruppen für Rußland braucht, oder ob man wieder von einer neuen Kaputtarbeit überrascht werden, diesmal aber besser organisiert ist.

Manchmal ist es, daß solche umfangreichen Kruppenkonzentrationen sich unter den Augen der Regierung und der Behörden vollziehen können. Mancherlei auch, daß die russischen Gegarevolutionäre so frei und unbehindert über Wesen in Deutschland treiben können, das nicht hier der Staatspolizei für die öffentliche Ordnung, der jeden Selbstverleumdung übermäßige oder kommunistische Propaganda, und Generalkriegsmaßnahmen mit Befehlen verordnet ist. Es wäre ein wesentlich dankbarer und für die innere Ordnung Preußens wichtigere Aufgabe des Staatskommissars, sich um diese Dinge zu kümmern, die uns auch in hohem politischen unenlichen Schaden bereiten können, als die Spionageabwehr zu organisieren, der die Stempel der Ungegenwartigkeit mit aller Deutlichkeit anhaftet.

Von der Regierung und vor allem von dem Reichswehrminister ist zu fordern, daß sie sich weitgehend zu diesen Dingen äußern und endlich dem Treiben der Gutschkow unterstützen in Deutschland, speziell in Preußen, ein Ende machen. Jedes militärische Vorgehen gegen Sowjet-Rußland von deutschem Boden aus muß die deutsche Arbeiterschaft mit dem härtesten und entschiedensten Widerstand beehren.

### Die bayerisch-österreichische monarchistische Verschönerung.

Berlin, 1. Juni. In Oberinnthal in Bayern wurden gestern, die zur Unterdrückung der österreichischen monarchistischen Propaganda bestreungen nach Österreich geschickte werden sollen, beschlagnahmt. Es handelt sich um handgezeichnete Inlanderzettelchen, die in Deutschland hergestellt worden sind. Der Waffenbesitz ist ganz planmäßig in Bayern und organisiert worden, und zwar mit Unterstützung der Reichswehr, die die Waffen liefert. Die bayerische Propaganda arbeitet auf das engste mit den österreichischen monarchisten zusammen.

### Der Ausschuss für auswärtige Politik

Am heutigen Morgen gemäß dem Abg. Dr. Stresemann und dem Stellvertreter der früheren Reichskanzler Müller-Randau (Soz.). Die unabhängige Fraktion des Reichstags hat in den Ausschuss abgeordnet: Als ständige Mitglieder: Dr. Weitzel, Dr. Gergel, Ledebour und Tonn; als Stellvertreter: Wittmann, Dr. Kurt Rosenfeld, Dr. Kurt Bauer und Marilbe. Der Ausschuss hat heute mit dem Minister des Auswärtigen die Beratung der Richtlinien für die Verhandlungen in Spa begonnen.

### Rußlands Außenhandel.

Am 29. Juni. (Havre.) Nach einem Telegramm des Konsuls von Helsinki hat Lenin ein Dekret unterzeichnet, durch das der Volkswirtschaftsminister für Industrie in ein solches für Außenhandel umgewandelt wird. Man darf sich niemand mehr das Recht haben, Handelswaren zu verkaufen, ohne dazu von diesem Kommissariat erlaubt zu sein. Dieses Dekret hat somit die unabhängige Kontrolle der Sowjets über den Warenaustausch im Außenhandel zur Folge.

### Beschärfung des Albanienflitts?

Am 30. Juni. Die schwedische Regierung hat gestern dem finnischen Gesandten der finnischen Regierung die Überlieferung der Verhafteten beiden Militär- und Zivilpersonen freigegeben und außer Verfolgung zu lassen.

sehen, da die Albanenfrage nunmehr dem Völkerbund zur Entscheidung übertragen werde. Der schwedische Gesandte in Helsinki wurde beauftragt, die finnische Regierung um sofortige Verantwortung der Räte zu ersuchen. Man nimmt an, daß Schweden in dem Falle, daß Finnland ablehnend antworten sollte, die diplomatischen Beziehungen abbrechen wird. Der schwedische Gesandte in Helsinki hat von der schwedischen Regierung Anweisung erhalten, dem finnischen Minister des Äußeren eine sofortige Antwort darauf zu verlangen, ob der Schritt der schwedischen Regierung finnische Verhältnisse in entgegenkommender Richtung zur Folge haben werde.

### Die Internationale der Lat.

Ueber die erste große internationale Aktion der Gewerkschaften, sprach der Holländer K. J. M. in der Sekretär der Internationalen Gewerkschaftsbundes, in einer Wiener Massenversammlung. Der Vorkämpfer, den 20 Millionen organisierte Arbeiter über einen Staat des reaktionären Terrors wegen verhaftet hätten, sei völlig gelungen. Auch die verbotene Gegenpresse wird Ungarn nicht helfen, da die Tschechen nach Wien die Köpfe verladen, die für Ungarn bestimmt waren. Es steht fest, daß auch aus Rumänien und Südflavien nichts nach Budapest gelangt. Der ungarischen Regierung wird man die Erkenntnis beibringen, daß es besser sei, nachzugeben. Alle internationalen Sekretariate hätten in ihrem Statut festgelegt, im Einvernehmen mit dem Internationalen Gewerkschaftsbund ihre Macht auch dazu zu benutzen, den Kapitalismus zu stützen und in jeder Art neue Kriege zu verhindern. In Christiana habe der Internationale Kampfbund beschlossen, unabhängig mit allen Mitteln für die Befreiung des Kapitalismus und Militarismus zu kämpfen. Allen Kampfbund- und Eisenbahner-Organisationen würde die Frage vorgelegt werden, ob sie im Falle eines neuen Krieges in den Generalstreik treten wollen, und ob sie bereit sind, neue Kriege zu verhindern. Der gegenwärtige Vorkämpfer sei im Falle der Verjahung dieser Frage für die Möglichkeit des Generalstreiks im Kriegsfall von höchster Bedeutung. Der Vorkämpfer stehe nur auf dem Papier, nur die organisierte Arbeiterschaft könne den Weltkriegs verhindern.

Heute reist Himmels nach Brüssel, wo am Sonnabend in einer Sitzung des Internationalen Gewerkschaftsbundes die Entscheidung über das weitere Vorgehen gegen Ungarn getroffen werden soll.

### Die Auslandsbewegung in Italien

Rom, 30. Juni. (Ag. Stefani.) In Nocera wurde der allgemeine Aufruf erklärt. Aus der Provinz werden von anarchischen Elementen angeleitete Aufrufe gemeldet. Rom, 29. Juni. Die sozialistische Parteiliste und das Bureau des Arbeitervereins in der Hauptstadt haben heute auf dem Monte Citorio. Der Reichstag der Parteiliste ist eine Tagesordnung vor, durch die der allgemeine Aufruf in ganz Italien verhandelt werden sollte. Die Regierung erlosch das Bureau der Arbeitervereine entziehen Einspruch und verließ den Saal. Die Tagesordnung wurde von der Juridischen Abteilung mit vier gegen drei Stimmen abgelehnt. Eine andere, von einem Mitglied der Parteiliste eingebrachte Tagesordnung wurde angenommen, die das Parlament auffordert, Haltung zu bewahren und sich zur Ausführung der Beschlüsse der Partei bereithalten, falls die Regierung ihrem Versprechen nicht treu bleiben sollte.

Der Secolo berichtet über neue Zwischenfälle in verschiedenen Städten der Romagna. In Forlì haben die Demonstrationen eine Welle genommen. In Cesena wurde ein Soldat getötet. Zwischen Parteilisten und Demonstranten kam es in Rimini zu heftigen Zusammenstößen. Schwere Natur waren die Zusammenstöße in Terni. Hier griffen außerparteiliche Elemente nach einer sozialistischen Veranstaltung das Volk der bürgerlichen Bevölkerung an, wobei es vier Tote und elf Verwundete gab.

Nach dem Corriere della Sera hat sich die Lage in Oberitalien beruhigt. Die Regierung hat sich die Ruhe wiederhergestellt.

Giolitti sprach in der Kammer von den Ereignissen in Ancona. Die Regierung werde nicht zu hart mit den außerparteilichen Elementen verfahren. Was die begangenen Verbrechen betreffe, so werde sich die Justiz damit in voller Unabhängigkeit ohne jede Beeinflussung durch die Regierung zu befassen haben. Die Kammer beschloß die Erhebung der Debatte und Übergang zur Tagesordnung mit 222 gegen 93 Stimmen.

### Das albanische Abenteuer.

Balona von den Albanern gestiftet. Balona, 30. Juni. (Neuer.) Die Zeitung Franca meldet: Die Albaner haben Balona gestiftet und die ganze italienische Garnison gefangen genommen.

Der Abend veröffentlicht einen Aufruf der italienischen sozialdemokratischen Partei und des italienischen allgemeinen Arbeiterbundes an das italienische Proletariat. Der Aufruf, der sich auch an die Soldaten wendet, erinnert an die von der Regierung ergebene Aufschüchternheit, seine Truppen nach Albanien senden zu wollen, und schließt: Wir erheben auch den Ruf: „Gänge weg von Balona! Arbeiter und Sol-

daten! Gänge weg bereit und reißt euch vor einem neuen Krieg die Hände. Beantwortet einen neuen Krieg mit dem Ruf: Revolution!

### Der Weiße Terror in Deutschland.

Die sozialistische und revolutionäre Presse der ganzen Welt erhebt die heftigsten und lautesten Anklagen gegen das Weissen Terrors in Ungarn, ja selbst große Teile der bürgerlichen Presse können es nicht mehr wagen, die Schandthaten der ungarischen Militärs zu verschweigen. Das Proletariat hat mit Hilfe seiner Gewerkschaften eine große internationale Aktion eingeleitet, um mit der Tat gegen das Treiben des Weissen Terrors zu befeuern und den Vorkämpfer über das Land zu verhängen, in dem er ohne jede Scham mit.

Man ist erstaunt über die Tatsache, daß man in der revolutionären und sozialistischen Presse der ganzen Welt und in der deutschen Presse nur allzu sehr über das Treiben des Weissen Terrors in Deutschland schweigt. Bei jeder neuen Tat geht ein Schredensschrei durch das Proletariat. Empörung läßt die Arbeiterschaft erzittern, Proteste werden laut, aber die Erkenntnis, daß wir mitten in dem Treiben des Weissen Terrors leben, daß es sich nicht um Einzelgänger, sondern um ein millionenorganisiertes, planmäßiges Vorgehen der konterrevolutionären Militärs handelt, diese Erkenntnis fehlt selbst noch in großen Teilen der Arbeiterschaft.

Die Auffindung der Leiche unseres Preussener Parteigenossen Schottländer, des Rebellens unseres Preussener Parteigenossen, gibt von neuem Veranlassung, um einen kurzen Rückblick auf alle den Taten, die konterrevolutionäre Militärs gegen das Proletariat und seine Kämpfer verübt haben, heute einmal ein Bild des deutschen Weissen Terrors zu zeichnen.

Der weiß heute nach, wo und wann es begann. Die Leiche und die Leiche des Soldaten Militarismus und der Konterrevolution. Die Leiche von ihnen an großen Namen schon gepostet werden, demnach heute niemand mehr verschulden. Niemand wagt es zu sagen, die Zahl derer zu erheben, die öffentlich und heimlich vom Weissen Terror in Deutschland hingerichtet worden sind. Die Mittel, die man anwandte, waren entsprechend der im Krieg gewonnenen militärischen Übung verfahren, jenseitig ausgeführt. Die Strafe auf der Hand erschossen, ist zu einem Schredenswort für die gesamte deutsche Arbeiterschaft geworden. Nicht nur Liebknecht und Zoglies, nicht der Führer der Matrosenrevolte Potemkin, sind auf diese Weise hingerichtet worden. Die Zeiten der Unruhe waren dies für die Militärs die beste Gelegenheit, neue Führer des Proletariats, neue revolutionäre Kräfte, aus der Welt zu schaffen. Deshalb haben die Militärs stets das höchste Interesse bewiesen, neue Unruhe unter der Arbeiterschaft hervorzuufen, um dann ungezügelt unter dem Wahlergebnis zu stehen, der ihnen alle Macht und alles Recht ausstreckte, ihre Vorposten durchzuführen zu können. So wurden die Vorwärts-Parlamentare im Jahre 1919 erschossen, so im März 1919 die 22 Matrosen in der Französischen Straße, so hat man im März 1919 in Bielefeld gehängt, so im Dezember 1918 in den Weimarschlagern unter der Volksmarine-Division, so sind die 21 katholischen Gefellen in München im Mai 1919 erschossen worden. Und wo nicht mehr einzelne Namen zeugen, da zeugen die Namen ganzer Städte. In ganzer Landesteile für das unabweisliche Treiben der deutschen Militärs. Berlin und München, Bremen und Hamburg, Halle und Düsseldorf, Danzig und Stettin, das Ruhrgebiet und Ostpreußen, an alle diese Namen muß die deutsche Arbeiterschaft, für das deutsche Proletariat, für die deutsche Revolution, eine Halle gelender Schredensworte der Erschrockenen, Niedergelassenen und Zertrümmerten, die Welt ebenso sehr erschüttern müßten wie die Schredensworte aus Ungarn. Die Namen unserer Väter sind unter den Gefallenen: Eisner, Landauer und Ledebour, aber auch viele, von denen nur die Namen wissen, die treue Vorkämpfer der Revolution und des Proletariats in der Stille und in ihrem eigenen Kreise waren. Und diese Namen müßten hinausgetragen werden in die Welt. Sie müssen jedem Arbeiter unvergesslich sein. Damit sie jeden Arbeiter befehlen lehren, daß auch schon in Deutschland in unbedingter Weiße der Weiße Terror sein Wesen treibt. Klingelhof und Engelhofer stelen in Bayern den von Norden her anrückenden militärischen Horzen zum Opfer. Die Marschunruhen führten in Spandau zur Erschießung des Genossen Pfeifer und selbst der stamm-Verdacht gab den Weissen Terroristen Gelegenheit, den Genossen Furtak und andere in Kehlberg zu erschießen. In die in der ruhigen und friedlichen Zeiten hinein erschossen, das Treiben des Weissen Terrors. Die Erschießung von Hans Raabes, des wackrigen, jeder Umhergehenden fernstehenden, idealen, dem Genossen, bewirkt, wie ruhige und friedliche Bürger in ihrer eigenen Behausung überfallen werden, wie sie hingerichtet werden ohne jeden Vorwand, nur weil sie den Konterrevolutionären und Militärs ein Dorn im Auge sind. Ein Land würde nicht ausreichen, die Namen aller derer zu nennen, die schon dem Weissen Terror zum Opfer gefallen sind, aber es ist die höchste Zeit, daß die Arbeiterschaft sich des Treibens der militärischen Konterrevolutionäre bewußt wird, daß sie auch die letzten ihrer Führer und Vorkämpfer verlor hat. Wir brauchen taublich nicht nach Ungarn zu blicken, wir haben genug des Weissen Terrors im eigenen Lande. Es ist die höchste Zeit, daß die deutsche Arbeiterschaft ihre Stimme erhebt, damit das Proletariat der ganzen Welt erkennen, daß die





**Versammlungs-Anzeiger 11693.**  
**Halle und Saalkreis.**  
 Sekretariat: Saal 42-44, Zimmer 23-24.  
 Wochentags geöffnet von 9-11 und 4-7 Uhr.  
 Gewerkschaft 1472.

**Leipzig.**  
 Freitag, den 2. Juli, abends 8 Uhr, im  
 Gasthaus Gottschalk, 23b/24.

**Mitglieder-versammlung.**  
 Erhalten aller ist erwünscht.  
 1979  
 Der Vorstand.

Nach langer Zeit!  
 Delikate, fette  
**Gouda-Käse**  
 1/2 Pfund  
**3,60 Mk.**  
**F. H. Krause**  
 Halle a. S., in allen Filialen. 1916



**Leipziger Straße 88.**  
 Fernruf 1224. Ab morgen: Fernruf 1224.

**NERO**

Der große, klassische Film mit über 4000 Mitwirkenden in acht glanzvoll inszenierten Akten mit riesigen Dekorationen.

Vorführung: 4.00 6.10 8.20 Uhr.

**Alte Promenade 11a.**  
 Fernruf 5738 Ab morgen: Fernruf 5738.

**Das einsame Wrack**

In den Hauptrollen:  
 Harry Liedtke und Loo Holl.

Die Tauchsenen wurden von Heinz Karl Helland mit Hilfe der schlauchlosen Dräger-Tiefsee-Tauchapparate aufgenommen. — Heinz Karl Helland steuert sein **persönlich unter Wasser** 100 PS.-Rennboot „Fusodan“.

Vorführung: 4.10 6.20 8.30 Uhr.

**Korbmacher-Genossenschaft**  
 e. G. m. b. H.  
 zu Mühlberg a. E.  
 in Liquidation.  
 Freitag, den 9. Juli, abends 8 Uhr, im Elbschloß-Restaurant:  
**Generalversammlung.**

**Normal-Genoden**  
 Klein mittel groß  
 35 Mk. 37 Mk. 39 Mk.  
 Sonntag, den 2. Juli, abends 8 Uhr, im Elbschloß-Restaurant.  
 Die Liquidatoren:  
 Karl Weidt, Ernst Winter, Max Mühlberg.



**Zwei öffentl. Volksversammlungen**  
 finden statt:  
 Freitag, den 2. Juli, abends 8 Uhr, im Volkspark, Burgstr. 27  
 und im Lehten Dreier, Merseburger Str. 32.

Die Genossen Stadtverordneten Vock und Lieb sprechen über:  
**Das Wohnungselend, seine Ursachen und Bekämpfung!**  
**Der Obst- und Gemüse-Wucher.**  
 Redner: Stadtverordneten Günther und Krüger.

Bürgerinnen und Bürger, Arbeiterinnen und Arbeiter!  
 Das Wohnungselend ist es neben dem Ernährungselend, unter dem das schaffende Volk am meisten zu leiden hat.  
 Darum fehle niemand in den Versammlungen!

Der Vorstand des Gewerkschaftsartells.  
 Der Vorstand des Sozialdem. Vereins für Halle-Saalkreis (11693).

**Achtung! BIO Achtung!**  
 Gr. Ulrichstraße

Ab heute 1970  
**Harry Piel**  
 in seinem **Ueber den Wolken.**  
 4. Abenteuer

**Öffentl. Versammlungen im Saalkreis.**  
**Löbejün.**  
 Freitag, den 2. Juli, abends 8 Uhr, im Gasthaus zur Börse.  
**Dammendorf.**  
 Sonntag, den 4. Juli, abends 8 Uhr, im Gasthaus Weißer.

Tagesordnung in allen Versammlungen:  
**Wohnungsnot. 10 Proz. Steuerabzug.**  
**Warum treten wir nicht in die Regierung ein?**  
 Referanten: Gen. Krauß und Schmidt.  
**Arbeiterinnen, Arbeiter, Angestellte, Beamte!**  
 Werbt für guten Versammlungsbesuch.  
 Der Vorstand des Gewerkschaftskartells.  
 Der Vorstand des Sozialdem. Vereins f. Halle-Saalkreis (USPD).

**Reißerlein**  
 mit **Wasser**  
 vermischt beständlich  
**Gosignift**  
 2-fach hart, geruchlos, in Apotheken und Drogerien.

**Küchensutter,** per Pfund 2,- Mk.  
**Hühnerfutter,** per Pfund 1,30 Mk.  
**Sirise für fl. Küden,** per Pfund 3,40 Mk.  
 verkauft 1969  
**K. Heinrich,**  
 Futtermittel, Halle (Saale),  
 Friedrich-Straße 11a  
 (angeführt von der Viehhändler-  
 Straße ab).  
 Telefon 2644.

**Reeller Einkauf aller Felle und Häute**  
 durch die 1961  
**Fellannahmestelle**  
 Halle (Saale),  
 Honnigstr. 31.  
**Guterhalt. Möbel**  
 preiswert an verkaufen.  
 E. Dippold, Markt-Weg 10/11

**Verlobungs-Ringe.**  
 1962  
 Eigenes Fabrikat  
 über  
 billigste Bezugsquelle,  
 Werkstatt m. elektr. Betr.  
**R. Voss, Geiststr. 46,**  
 Gold- u. Juwelenfabrikant.

**Güßdorf.**  
**Schreibhilfe.**  
 Stelle bietet. Den  
 werden besten Dank.  
**Der Gemeindevorsteher.**

**Arbeitsmarkt**  
 Wir suchen zum  
 fortigen Eintritt  
 2 **Wärden** für die  
 2 **Wärden** für die  
 1 **Büchlerin**  
 bei hohem Lohn.  
**Hotel Braken-Schmidt,**  
 Schierke (Harrs).

**Hoher Neben-**  
 Unterbrecher  
 in Fabriken, Bergwerken,  
 Vereinen, Gewerkschaften  
 u. a. für den Verkauf von  
 edelherb. Nahrungsmitteln  
 u. v. v. Nahrungsmitteln  
 Anfragen an  
 Ernst Müller, Leipzig  
 Hauptbahnhof 23.

**Mitteldutsche Zigaretten- und Tabakfabrik :: Halle.**  
**Kleinverkauf: Geiststraße 26.**

La unsere Fabrikate sämtlich aus den besten und edelsten Ueberreife-tabaken hergestellt sind, kann der verwöhnteste Raucher seinen Bedarf zu untenstehenden Preisen decken.

Aus unserem reichhaltigen Lager empfehlen wir besonders:

<b>Motivo</b> Vorstenlanden, m. Samatra-decker. . . . .	50 Pf	<b>Gräfin</b> in bekannter Qualität. . . . .	80 Pf
<b>Metzfahne</b> Vorstenlanden, mit Sandblattdecker. . . . .	55 Pf	<b>Silleteros</b> Bremer Keule, unsort. . . . .	95 Pf
<b>Veia</b> unsortierte Vorstenlanden, großes Format. . . . .	75 Pf		

**Prinzeß** Vorstenlanden, mit Sandblattdecker, großes Format. **1,00**

Der Verkauf für Kriegsschadigte zu Vorzugspreisen findet noch bis auf weiteres statt.

**Achtung! Aachtung!**  
**Verkaufe ein schönes Bodenkarussell.**  
 9 1/2 Meter Durchmesser, schöner, stabiler Bau, für einen annehmbaren Preis. Dasselbe ist angestellt im Gasthof zum Löwen in Beesdau b. Alieben (Saale) und ist daselbst zu besichtigen. Nehme auch reparaturbedürftige Geschäfte mit in Zahlung. Offerten sind zu richten an  
**Gustav Knopf, Beesdau a. Alieben (Saale).**

**Ansichts-Postkarten**  
 empfiehlt Die Volks-Buchhandlung.  
**Wiederverkäufer gesucht**  
 für meine gute, reelle **Schuldtreue** 1/2 Bld. Dose nur **3,50 Mk.**  
 u. and. gute Artikel. Besuch lohnt!  
 1977  
**Wüstemann, Halle (Saale), Fischerplan 1 b.**

**Neu! D. R. G. M. Neu!**  
 Zwecks Einführung meines neuen  
**Dampfwastropies „Hausfrauenstolz“**  
 habe ich mich entschlossen, ca. 100 Stück dieser Apparate zu nächstehendem Preisangebot anzubieten:

Gr. I ca. 1 Str. Jnh., <b>Mk. 45,50</b>	Reine teuren Leiden-
Gr. II ca. 21 Str. Jnh., <b>Mk. 58,50</b>	preise.
Gr. III ca. 35 Str. Jnh., <b>Mk. 78,00</b>	Der Verkauf direkt ab Betrieb.

Verfümen Sie nicht, mein Lager zu beiständigen und sich von der Güte meines Apparates zu überzeugen. Sie ersparen viel Zeit und Geld mit denselben, da saubere und bequeme Arbeitsmittel. Dies sind die Eigenschaften des

**Nur kurze Zeit! Reichs Nur kurze Zeit!**  
**Universal-Dampfwaschapparates „Hausfrauenstolz“.**  
 Konstrukt. D. R. G. M.  
 Betrieb nur durch den Erfinder und Erzeuger  
**A. Reich, Halle (Saale), Bechershof 5.**  
 Telefon 6011. Bleichwand und App.-Bau. Telefon 6011.

**Sämtl. Parteischriften** empfiehlt **Volks-Buchhandlung.**

Halle und Saalkreis.

Halle, den 1. Juli 1920.

Oberbürgermeister Rixe ab!

Der bisherige Oberbürgermeister von Halle, Dr. Rixe, hat die Ämter... Der bisherige Oberbürgermeister von Halle, Dr. Rixe, hat die Ämter...

Kreistag des Saalkreises.

Der Kreistagung vom 30. Juni gab die Unabhängige... Der Kreistagung vom 30. Juni gab die Unabhängige...

Metallarbeiterverband und Betriebsräte.

Zu der noch keineswegs reiflich gelösten Frage der... Zu der noch keineswegs reiflich gelösten Frage der...

werden, nachdem Robert Dörmann, von wem unsere Kollegen... werden, nachdem Robert Dörmann, von wem unsere Kollegen...

Man ist zu sehr bestrebt, die Richtlinien nur auch in der... Man ist zu sehr bestrebt, die Richtlinien nur auch in der...

In der Mitgliedschaft unseres Verbandes erfolgt durch... In der Mitgliedschaft unseres Verbandes erfolgt durch...

Wenn man schon an sich die Zusammenfassung der... Wenn man schon an sich die Zusammenfassung der...

Es ist nicht möglich, daß die Gewerkschaften... Es ist nicht möglich, daß die Gewerkschaften...

Zur Beilegung des Verzweifels mit den Krantenfassen

Nach Beilegung des Verzweifels mit den Krantenfassen... Nach Beilegung des Verzweifels mit den Krantenfassen...

An die Diktaturschreiber, Kaffierer und alle tätigen Parteigenossen.

Nach Beilegung des Verzweifels mit den Krantenfassen... Nach Beilegung des Verzweifels mit den Krantenfassen...

mit abgelehnt sind, auf dem Parteisekretariat, Satz 42-44... mit abgelehnt sind, auf dem Parteisekretariat, Satz 42-44...

Das Parteisekretariat.

Metallarbeiter. Heute abend spricht im Volkspark Robert... Metallarbeiter. Heute abend spricht im Volkspark Robert...

Metallarbeiter-Gruppenauskunft. Am Laufe der Sommerhalbjahres... Metallarbeiter-Gruppenauskunft. Am Laufe der Sommerhalbjahres...

Die Frauenemittler-Berufung, die am 20. Juni im... Die Frauenemittler-Berufung, die am 20. Juni im...

Erhöhung des Telegrammtarifs. Die Verträge für... Erhöhung des Telegrammtarifs. Die Verträge für...

Arbeitsangelegenheiten, die nach dem 1. Januar 1920... Arbeitsangelegenheiten, die nach dem 1. Januar 1920...

Grund zur Erhaltung und Wahrung der deutschen Volkstrait... Grund zur Erhaltung und Wahrung der deutschen Volkstrait...

Wahlrecht. Heute, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr gelang... Wahlrecht. Heute, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr gelang...

Aus der Provinz.

Wahlrecht. Aus der Gemeinde. Die am vergangenen... Wahlrecht. Aus der Gemeinde. Die am vergangenen...

